

# Goldaper Kreisblatt.



— (neunundsechzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Baußstadt's Nachf., Franz Passauer in Goldap.

Nr. 93.

Sonntag, den -19. November.

1911

## Amthlicher Teil.

Der Fußgendarmarie-Wachtmeister Kaufer in Gollubien ist zu aushilfsweiser Dienstleistung bei Ueberwachung der Maul- und Klauenseuche nach dem Regierungsbezirk Königsberg kommandiert. Er wird vertreten in Gollubien, Försterei Gollubien und Försterei Dagutischen durch den Fußgendarmarie-Wachtmeister Gaebel-Magnorkehmen, in Adlersfelde und in Dagutischen durch den Fußgendarmarie-Wachtmeister Steffen-Haslindßen.

Goldap, den 14. November 1911.

Der Landrat.

Nach Mitteilung des Kreis-Ausschusses Darkehmen ist der Arbeiter Franz Kleist aus Alt Kermuschienen, welcher an religiösem Wahnsinn leidet, unangemeldet von Alt Kermuschienen verzogen und nicht aufzufinden.

Die Herren Gendarme und Ortspolizeibehörden ersuche ich, nach dem Verbleib des p. Kleist Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle ihn in das nächste Kreis-Krankenhaus zu überführen und dem Kreis-Ausschuß Darkehmen hiervon Nachricht zu geben.

Goldap, den 17. Noaember 1911.

Der Landrat.

Nach Mitteilung des Königl. Polizei-Präsidiums Königsberg i. Pr. wird der am 28. März 1895 zu Braunsberg geborene Kochlehrling Gustav Langanke aus Königsberg, seit dem 3. November cr. vermißt. Seine Personalbeschreibung folgt nachstehend.

Die Ortspolizeibehörden und die Herren Gendarmarie-Wachtmeister des Kreises ersuche ich, nach dem Vermißten auch im hiesigen Kreise eingehende Ermittlungen anzustellen und mir im Ermittlungsfalle sofort Nachricht zu geben.

Beschreibung: Größe: ca. 1,66 m. Haare: blond. Stirn hoch. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Ohren: gewöhnlich. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: vorn oben fehlt ein halber Zahn. Bart: bartlos. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Hände: gewöhnlich. Beine: gewöhnlich. Füße: gewöhnlich. Gestalt: schlank. Körperhaltung: aufrecht. Anzug: grünllicher Jacketanzug. Stiefel: schwarze Schnürschuhe. Strümpfe: grau.

Goldap, den 13. November 1911.

Der Landrat.

## Bekanntmachung.

Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 30. Juli 1883 verausgabten, jetzt auf 3 1/2% Zinsen herabgesetzten Anleihe-scheinen des Kreises Goldap i. V. Ausg. be, kommt dem Tilgungsplane gemäß **der Heft** zum **2. Januar 1912** zu Einlösung.

Einzulösen sind noch

Littr. A. Nr. 35, 43, 127,

Littr. B. Nr. 142.

Die vorstehend aufgeführten Anleihe-scheine werden den Inhabern zu dem angegebenen Zeitpunkt hiermit gekündigt. Die Kapitalbeträge sind von dem obigen Datum ab gegen Einlieferung der Schuldsver-schreibungen mit der dazu gehörigen Anweisung bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse oder der Bank der Ostpreussischen Landschaft in Königsberg in Empfang zu nehmen. **Mit dem 2. Januar 1912** hört die Verzinsung der gekündigten Anleihe-scheine auf.

Goldap, den 24. August 1911.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Goldap.

Unter dem Klauenvieh der Domäne Polommen, Kreis Dletzko, ist die Klauenseuche ausgebrochen.

Goldap, den 15. November 1911.

Der Landrat.

## Bekanntmachung.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kantschou (Küsten-artillerie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1912, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1913, bezw. 1914, Heimreise: Frühjahr 1915 bezw. 1916. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1893 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Befügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Dienst-eintritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an: Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kantschou, Cuxhaven.

**Nichtamtlicher Teil.**

# 500 Mark Belohnung!

## Mord.

Am 8. November 1911 abends ist der Arbeiter **Valentin Czukoſki alias Wladislaus Solembiewski** aus Wilkafchewize (Rußland) unweit Allenstein am Bahnübergang kurz vor der Ortschaft Zpfusen unter verdächtigen Erscheinungen gestorben. -

Nach einer chemischen Untersuchung ist als Todesursache Vergiftung durch Strychnin anzunehmen. Vor seinem Tode hat der Verstorbene noch angegeben, daß ihm ein Mann, welcher sich

### **Romanow**

genannt habe und der ihm erst an demselben Tage bekannt geworden sei, Tropfen und Pillen eingegeben habe, nach deren Genuß er „innerlich verbrannt“ sei.

Als Täter kommt ein Mann in Betracht, welcher unmittelbar nach der Tat in der Nähe des Verstorbenen gesehen und in der Richtung nach Guttstadt flüchtig geworden ist.

Der Mann wird wie folgt beschrieben:

**Etwa 25 bis 30 Jahre alt, mittelgroß, kleiner Schnurrbart. Kleidung: Polenmütze mit Schirm, wahrscheinlich dunkles Jackett (Joppe).**

Der Täter soll unmittelbar nach der Tat einen paketartigen hellen Gegenstand in der Hand getragen haben. Etwa 500 m vom Tatort entfernt ist später eine 45 cm hohe Fenselbastaſche (Marktaſche) gefunden worden, welche mit zwei an den Fenseln befestigten Stricken umwunden ist.

In der sonst leeren Taſche befand sich der Abriß eines russischen Reklameblatts, welches in deutscher Uebersetzung die Worte: „Herbstausstellung für Kunst und Wissenschaft“ trägt.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Taſche von dem Täter herrührt und von ihm weggeworfen worden ist.

Das Motiv der Tat ist zur Zeit unbekannt. Möglicherweise war Bereubung des Verstorbenen, bei welchem noch 350 Mk. bares Geld gefunden worden sind, beabsichtigt.

Auf die Ergreifung des Täters hat der Herr Regierungspräsident eine

## **Belohnung von 500 Mark** ausgesetzt.

Es wird ersucht, nach dem Täter zu fahnden, ihn festzunehmen und hiervon sowie von sonstigen sachdienlichen Tatsachen sofort zu den Akten 2 J 1503/11 Nachricht zu geben.

Al l e n s t e i n, den 11. November 1911.

**Der Erste Staatsanwalt.**

## Unübertroffen

bei **Drüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-, Haut-Krankheiten, Kruppen** ist für Kinder und Erwachsene eine Kur mit

## Lahufens Jod-Eisen-Lebertran

Durch seinen **Jod-Eisen-Zusatz** der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis M. 2.30.** Weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant **Apotheker Wilhelm Sahusen in Bremen.**

Zu haben in den Apotheken in **Goldap u. Darkehmen.**

## Der Suttermeister

von C. Wulff.

Ein-Handbuch für den praktischen Landwirt sowie für Behörden und landwirtschaftliche Lehranstalten.

Geheftet 2 Mk. Gebunden 2,50 Mk.

**Th. Paukstadt Nachf. Franz Passauer**

Buchhandlung.

Unwiderruflich  
Ziehung am 28., 29. u. 30. November.

Düsseldorfer Ausstellungs-  
**LOTTERIE**  
12158 Gew.  
i. Werte v. Mk.

Hauptgewinne  
**90000**  
**15000**  
**10000**  
**5000**

Lose à 50 Pfg., 11 Lose  
5 Mark  
Porto und Liste 30 Pfg., versendet  
General-Debit

**Ferd. Schäfer,**  
Bankgeschäft, Düsseldorf.  
Auch zu haben in allen kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

1/2 Mark ist leicht zu erschwingen,  
Jeder muss ein Los nehmen